

Auszug aus der Chronik 2014 der Zisterzienserinnen-Abtei MARIENGARTEN

Liebe Leserinnen und Leser, Grüß Gott!

Advent 2013: eine Zeit der Erwartung und der Hoffnung, der Vorfreude und Vorbereitung, aber auch eine Zeit, die uns herausfordert, in der wir Stille und Besinnung suchen, weil der Alltag oft laut und oberflächlich ist. Die Liturgie mit ihren sehnsuchtsvollen Liedern und tief sinnigen Texten weist uns auf Weihnachten hin und macht uns froh und zuversichtlich.

Viele volksnahe Heilige begleiten uns durch die Adventszeit: Maria, Johannes der Täufer, Barbara, Nikolaus, Lucia; sie weisen uns durch ihr Beispiel und ihr Leben auf den Erlöser hin. Gut eingestimmt, konnte unsere kleine Gemeinschaft die Geburt Jesu Christi, die hl. Weihnacht, mit Freude und Dankbarkeit feiern.

Am 18.01.2014 fand die Vollversammlung der Mitglieder unseres Freundeskreises statt. Frau Dr. Anna Pernstich Mayr hatte mit dem Ausschuss den Tag gut vorbereitet: am Vormittag hörten wir gern den interessanten Vortrag über die Bedeutung von Träumen von Dr. Josef Torggler. Nach dem liturgischen Mittagsgebet, einem schmackhaften Mittagessen und einer kurzen Pause trafen wir uns zu einer Foto-Show und zur Jahresversammlung, die die Präsidentin mit viel Humor und Esprit leitete. Gegen 17.00 Uhr verabschiedeten wir uns. Wir Schwestern sind sehr dankbar für die ideelle und finanzielle Unterstützung, die wir durch unseren Freundeskreis erfahren. Vergelt's Gott!

Am 26.01. hielt Mutter Irmengard in Rabland einen Vortrag für den „Verband der Krippenfreunde Südtirols“ mit dem Titel „Der Name Jesus“.

Am Tag des geweihten Lebens trafen sich die Ordensleute im Dom von Bozen, wo Generalvikar Dr. Josef Matzneller mit vielen Konzelebranten eine festliche Messe feierte. Wir waren auch dabei. Anschließend fand im großen Saal des Pastoralzentrums die Verabschiedung von P. Anton Beikircher als Beauftragter des Bischofs für die Ordensleute und von Sr. Elfriede Alber als „Vicedelegata“ der italienischen Ordensleute Südtirols statt. P. Anton hat sich 26 Jahre lang mit viel Engagement für die Belange der Ordensleute eingesetzt; mit einem Gutschein für eine Wallfahrt haben wir unseren Dank ausgedrückt.

Bischof Ivo Muser verlieh dem scheidenden Ordensreferenten die Diözesanmedaille, die Ehrenmedaille der Diözese. Für unsere Sr. M. Franziska war es eine Ehre, zu diesem Anlass eine Powerpoint-Präsentation machen zu dürfen.

Zum Fest der **Darstellung des Herrn** wurde Mutter Irmengard eingeladen für die Mitglieder der Katholischen Frauenbewegung von Eppan einen Vortrag zu halten.

Februar: Schon lange hatte es nicht mehr so stark geschneit. Ganz Südtirol schien im Schnee zu versinken. Es herrschten katastrophale Zustände mit Lawinen und Erdbeben, Verkehrsproblemen, aufwändigen Räumungsarbeiten, Stromausfällen in manchen Tälern; andererseits herrschte große Freude bei den Skifahrern, besonders bei den Kindern, ... und so manche witterten ein gutes Geschäft.

Am 16. Febr. gestalteten Dir. Hanspeter König, unsere Musiklehrerin Heidi Rieder und Frau Katharina Froner die Sonntagsmesse musikalisch mit. Ihre herrlichen Stimmen erfüllten die Kirche zur Ehre Gottes und zu unserer Freude.





Vom 5. bis 9. März haben wir uns in den geistlichen Exerzitien für die Fastenzeit eingestimmt. Die Vorträge hielt P. Raphael Gebauer OSB nach dem Buch II der Dialoge Gregors des Großen über den hl. Benedikt.

März: Mehrmals besuchten uns Firmlinge mit dem Ziel, ein Kloster kennen zu lernen und eine Glaubenserfahrung zu machen.

29. März: Milde Frühlingstemperaturen und blühende Obstbäume begrüßten dieses Jahr unsere ehemaligen Schülerinnen zum Titularfest der Marianischen Kongregation. P. Thomas OFM von Kaltern feierte die hl. Messe. In seiner Predigt sprach er überzeugt vom Wert des Rosenkranzgebetes. P. Urban OSB an der Orgel und die Sopranistin Clara Sattler gaben der Feier ein festliches Gepräge. Nach dem Gottesdienst genoss man das Wiedersehen und natürlich Kaffee und Kuchen.

Am selben Tag fand die Versammlung der „Vereinigung der Ordensoberinnen Südtirols“ in Meran statt. Bei dieser Gelegenheit stellte sich der neue Ordensreferent P. Arnold Wieland OT vor. Wir danken für seine Bereitschaft.

Am 4. und 5. April versammelten sich die Mitglieder der Synode unserer Diözese in der Cusanus Akademie in Brixen. Ein brennendes Anliegen der Synode ist die Erneuerung und Vertiefung des Glaubens und die Sensibilisierung für religiöse Werte.

07. April: In Südtirol heißt es, man soll, um den Segen eines Neupriesters zu empfangen, einen so langen Weg in Kauf nehmen, dass man die Sohlen von ein Paar Schuhen verbraucht. Damit will man die Wertschätzung eines Primizsegens auszudrücken. Dieses Jahr durften wir ihn hier in unserer Klosterkirche von drei Neupriestern empfangen: von P. Urs Maria Stadelmann OSB von Marienberg, von P. Otto Grillmeier OSB von Muri-Gries und von P. Kilian Müller OCist. aus Heiligenkreuz. Wir wünschen den Neupriestern für ihr seelsorgliches Wirken Gottes Schutz und Hilfe.

Am 13. April erlebten wir ein eindrucksvolles Konzert, das von „Pauls Sakral“ veranstaltet worden war, mit dem „Stabat Mater“ von Pergolesi, aufgeführt von Ursula Torggler, Sopran; Valeria Gasser, Alt; Ludus Quartet, Streicher; Elena Borgogno, Orgelpositiv; es war eine einmalig schöne Darbietung.

Vom 27. bis 28. April tagte der Rat der Mehrerauer Kongregation in Lichtenthal, Baden-Baden. Mutter Irmengard nahm als Ratsmitglied an den Gesprächen teil.

Die Priester unseres Dekanatsverbandes hielten am **15. Mai** einen Einkehrtag und ließen sich vom Referenten Abt Markus Spanier OSB von Marienberg einige geistliche Impulse aus der Regel des hl. Benedikt geben.

Am 17.05. luden uns die Mitglieder unseres Freundeskreises zum jährlichen Ausflug ein: Die Fahrt führte uns durch das Etschtal zum Gardasee nach Peschiera zum Wallfahrtsort „Madonna del Frassino“. Nach dem Gottesdienst besichtigten wir eine interessante Krippenausstellung und ließen uns dann das gute Mittagessen schmecken. Am Nachmittag ging es bergaufwärts zu der riesengroßen Gefallenen-Gedenkstätte, dem Friedhof von Costermano. Das fundierte Wissen unserer Präsidentin, Frau Anna Pernstich Mayr, kam uns zugute, bewegten wir uns ja dort auf einem geschichtsträchtigen Gebiet. Herzlichen Dank für den schönen Tag!

Mehrere Gruppen suchten in unserer Kirche einen Ort der Besinnung und der inneren Erneuerung: Vereine, Gebetsgruppen, Senioren.

Im Sommer waren wieder Reparaturen notwendig. Einige Wochen lang war die Malerfirma „Todesco“ im Haus.

Am 01.07. erfüllten herrliche Klänge unseren Schulhof: Konzert! Die Musikkapelle von St. Pauls feierte in diesem Jahr ein großes Jubiläum: 250 Jahre seit ihrer Gründung. Mehrere Konzerte und Veranstaltungen im In- und Ausland hoben die Bedeutung dieses Ereignisses hervor.

Im Rahmen unserer Diözesansynode wird ein Koffer mit einigen symbolischen Gegenständen von einer Pfarre zur anderen weiter gegeben. Er enthält: einen Rosenkranz, eine Kerze, das Synodengebet und ein Buch, dessen Seiten von Mitgliedern der Pfarren gestaltet werden. Dieser Koffer war am **20. und 21.**

Juli bei uns und wir haben in besonderer Weise im Sinn der Synode gebetet.

Am 22. Juli machten wir unseren Konventausflug. Abt Markus hatte uns nach Marienberg eingeladen. Wir waren beeindruckt von diesem althehrwürdigen Kloster mit seiner wechselvollen Geschichte, dem alten Gemäuer, den Kunstwerken, dem gut gelungenen Umbau und dem Bibliothekstrakt, der zur Zeit gebaut wird. Besonders dankbar und erfreut waren wir über die Liebenswürdigkeit des Abtes und der Mönche. Vergelt's Gott für alle Gastfreundschaft! Auf dem Heimweg machten wir noch einen kurzen Abstecher zu Kathi Prieth, einer ehemaligen Schülerin, die uns herzlich eingeladen hatte. Vergelt's Gott!

Wir sind sehr dankbar dafür, dass bei uns fast täglich die hl. Messe gefeiert wird. Am **Hochfest des hl. Bernhard** haben wir als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes „unsere“ Priester zum Mittagessen eingeladen: Dekan Dr. Erwin Raffl, Pfarrer Josef Laimer, Dr. Michael Mitterhofer, Dr. Josef Innerhofer, P. Anton Beikircher OFM Cap., Kaplan Alois Wilhelm, Abt Benno Malfèr OSB und P. Urban Stillhard OSB. Herzlichen Dank! Vergelt's Gott!

Unsere Mutter Priorin, Sr. Benedikta feierte am **23. August** ihren 65. Geburtstag. Am Vorabend gratulierten wir ihr mit Musik, Texten, Liedern und Gedichten; kleine Geschenke zierten den geschmückten Tisch, und alle Mitschwestern wünschten ihr voll Dankbarkeit alles Gute und Gottes Segen. Bei der hl. Messe am nächsten Tag spielte Michael Lezuo an der Orgel und Frau Johanna Veit, Chorleiterin von Perdonig, kunstvoll die Blockflöte. Ad multos annos!

Am **6. September** gab es im Ortszentrum ein rauschendes Dorffest. Viele Leute parkten beim Kloster ihr Auto und gingen an unserer Kirche vorbei. Kurz vorher bekam Sr. Franziska den Tipp, doch die Leute am Abend auch in unsere Kirche kurz einzuladen. Das taten wir. Nach der Art von „Nightfever“ kamen sie mit einer brennenden Kerze herein, verweilten in der nur von Kerzen beleuchteten Kirche, kamen zur Ruhe und beteten still vor dem Allerheiligsten. „Nightfever“ wurde im November wiederholt und wird auch im Februar stattfinden.

Vom **23. bis 26. Sept.** fand in Maurach am Bodensee das Mehrerauer Kongregationskapitel statt. Mutter Irmengard nahm daran teil. Es waren bereichernde Tage der Fortbildung, der Begegnung und des gegenseitigen Austauschs.

Am 28. Sept. gab es ein besonderes Geschenk für uns: der Frauenchor von St. Ulrich, Gröden, gestaltete die Sonntagsmesse mit. Großartig! Allen Mitgliedern ein herzliches Dankeschön!

Der 19. Okt. war ein besonderer Tag: Sr. M. Ancilla feierte ihr diamantenes Professjubiläum. Sie wünschte diesen Tag in aller Stille und Schlichtheit verbringen zu dürfen. Intern – ohne geladene Gäste - haben wir ihr herzlich





gratuliert und ihr mit kleinen Aufmerksamkeiten für den unermüdlichen Einsatz gedankt. P. Anton Beikircher zelebrierte die hl. Messe und Herr Walter Danay begleitete unsere Lieder an der Orgel. Schließlich sorgte Sr. Felicitas für ein festliches Mahl, das ja auch zur Feier dazugehört. Wir wünschen Sr. Ancilla noch viele Jahre segensreichen Wirkens.

Im November haben wir eine schon lange geplante Arbeit durchgeführt. Der Hang unter unserem Friedhof ist durch die starken Regenfälle im Sommer ins Rutschen gekommen. Die Hangsanierung mit bewehrter Erde war fällig. Unsere Schule erfreut sich eines guten Rufes und sie hat regen Zulauf. Das verdanken wir vor allem dem unermüdlichen Einsatz unseres Direktors, Dr. Hanspeter König und den engagierten Lehrerinnen, Lehrern und Erzieherinnen. Immer wieder werden Initiativen ergriffen und Projekte geplant und durchgeführt: viel Beachtung fand der Schulfilm „Love is the New Black“ von Herrn Dr. Martin Pichler.

Damit in Mariengarten alles gelingt, bedarf es des Einsatzes aller Kräfte: in Schule, Internat, Haus, Küche, Garten, Feld und Weinberg. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sagen wir einen ganz innigen Dank. Gott hat uns auch dieses Jahr mit reichen Früchten der Erde gesegnet. Die Ernte konnte zügig eingebracht werden; die Arbeit war gut geplant durch unseren umsichtigen Schaffer Christoph Pichler, dem wir an dieser Stelle herzlich danken. Vergelt's Gott!

Große Dankbarkeit vor allem Gott gegenüber erfüllt mich am Ende dieses Rückblicks. Er hat uns mit seinem Segen beschenkt und uns vor Tod und Unfällen verschont.

Doch auch Euch allen sind wir in großer Dankbarkeit, Liebe und Freundschaft verbunden. Gott möge Euch alle segnen, Euch vor allem Unheil bewahren und in allen Lebenslagen nahe sein.

In diesem Sinne beten wir und wünschen allen gadenreiche Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2015.

Sr. Irmengard Senoner und Mitschwestern

im Advent 2014

Kloster Mariengarten
Schloss-Warth-Weg 31
I-39057 St. Pauls-Eppan

E-mail: abtei@mariengarten.it; www.mariengarten.it

Klosterkonto Raika St. Pauls:

IBAN: IT 12 N 08255 58161 000301 004484 – SWIFT/BIC: RZSBIT 21148